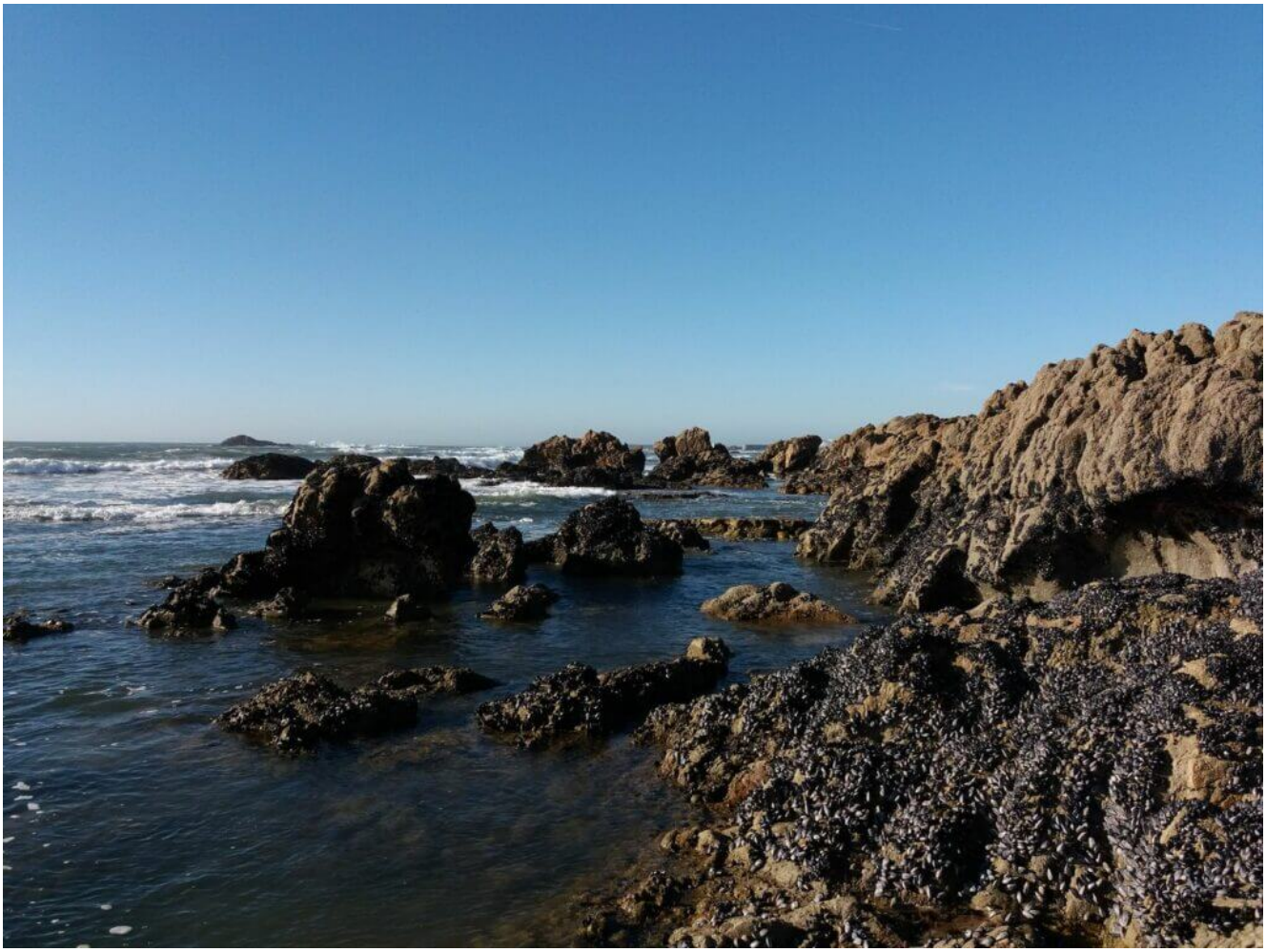
3 GUTE GRÜNDE UM NACH PORTUGAL AUSZUWANDERN

Follow me



Portugal

Die Renten in Deutschland fallen immer niedriger aus. Die Lebensunterhaltungskosten und die Mieten steigen stetig an. **Auswandern nach Portugal** bietet eine gute Möglichkeit von seiner Rente besser leben zu können. Wer heute in Rente geht, muss entsprechend vorgesorgt haben oder seinen Lebensstandard herunterschrauben.

Im Ruhestand den bisher gewohnten Lebensstandard zu halten, ist nur wenigen möglich. Darum überlegen immer mehr

Ruheständler und die, die kurz davor stehen, in welchem Land sie von ihrer schmalen Rente wohl gut leben könnten.

Das Gute ist, die **Rente wird in voller Höhe ausgezahlt**, auch wenn man im Ausland lebt. Allerdings hat man steuerliche Nachteile, weil der Freibetrag entfällt.

Aufgrund der **Freizügigkeit** können sich deutsche Rentner problemlos in den EU-Ländern und der EWR aufhalten. Wichtig ist der Nachweis einer Krankenversicherung und über genügend finanziellen Background. Das kann eine Rente oder auch Mieteinkünfte und sonstiges sein.

In Europa gilt das **Sozialsicherungsabkommen**. Das bedeutet die Krankenversicherung bleibt bestehen. Jedoch gilt immer nur der medizinische Standard im jeweiligen Land. Hier ist es sinnvoll privat vorzusorgen, wenn du chronisch krank bist.

Beim **Global Retirement Index** (GRI)st Portugal immer mit unter den TOP Ten. Beim GRI werden die Rentensysteme der Länder verglichen und der daraus errechnete Index ergbit wo du als Rentner den besten Lebensstandard hast.

Auswandern nach Portugal

Sonne an mehr als 300 Tagen im Jahr herrschen im Süden des Landes, an der Algarve. Mildes Winterwetter bei Temperaturen um die 10 bis 15 Grad. Der Norden ist etwas rauher und kühler. Dafür sind hier die **Nationalparks** mit zahlreichen Wanderwegen. Die Städte, historische Schlösser und frische Meeresfrüchte locken uns nach Portugal. Das Land ist politisch ziemlich stabil. Die Lebenshaltungskosten sind außerhalb der Touristenregionen und den Städten **Lissabon und Porto** wesentlich niedriger.

Folgende Punkte sind wichtig, die du bedenken musst:

- wie sind die Lebenshaltungskosten
- wie hoch sind die Mieten
- wie ist die medizinische Versorgung
- welches Klima herrscht Vorort

Als deutscher Bundesbürger gilt die GKV auch in Portugal. Die

medizinische Versorgung ist gut, sie entspricht mitteleuropäischem Standard. Die meisten Ärzte sprechen auch Englisch.

Ein **Aufenthalt bis drei Monate** ist als Bundesbürger unkompliziert. Für die Einreise genügt der Personalausweis. Es ist keine Registrierung erforderlich.

Nach Ablauf der 3 Monate hast du 30 Tage dich zu registrieren und eine **Aufenthaltsgenehmigung** zu beantragen. Die sogenannte CRUE gilt für 5 Jahre und wird im Rathaus des neuen Wohnortes beantragt. Du benötigst einen Nachweis über dein Einkommen, dass du deinen Lebensunterhalt selbst finanzieren kannst. Daneben Nachweis für die KV und den Wohnort(Miet- oder Kaufvertrag). Die Anmeldung kostet aktuell 16 €. Nach fünf Jahren kannst du eine **Daueraufenthaltsgenehmigung** beantragen.

Die Wohnsitzanmeldung erfolgt separat in der Gemeindeverwaltung vor Ort.

[instagram feed="3600″]

Die Kommunikation, die Verständigung

Portugiesisch ist eine von den Weltsprachen. 240 Millionen Muttersprachler und etwa 30 Millionen Zweitsprachler sprechen sie. In Portugal sprechen wenig Menschen Englisch. In den Touristenregionen ist Englisch anzutreffen und die jungen Portugiesen sprechen häufig Englisch. Wer nach Portugal auswandert, tut sich und seinen Mitmenschen einen großen Gefallen, wenigstens einen **Grundwortschatz** zu beherrrschen. Es erleichtert dir als Einwanderer die Eingleiderung und die Behördengänge sind um einiges einfacher.

Eine gute Möglichkeit in die Sprache reinzukommen sind zum einen die Sprachapps wie Duolingo oder Babbel. Eine weitere

Möglichkeit ist es seine Lieblingsfilme auf portugiessisch zu schauen, so lernst du es schneller.

Du hast Angst eine neue Sprache zu lernen, bist dir unsicher, ob du es schaffst. Dann solltest du vielleicht in ein Land gehen, das deutschsprachig ist. Wie wäre es mit Österreich?

Der Süden Portugals, die Algarve

Bild von brunodossantos21 auf Pixabay

Die Algarve ist ein beliebtes Urlaubsgebiet. Die weitläufigen Strände, die unvergleichlichen Felsenformationen am Strand und im Meer, sind die Kennzeichen dieser Region. In der **Stadt Faro** herrscht reges Treiben. Außerhalb ist idyllische Ruhe vorzufinden. Das beständige Klima und die milden Sommer sind ideal für einen Wohnsitz.

Faro ist gut erreichbar, von vielen deutschen Städten kannst du günstig nach Faro fliegen.

Eine ruhigere Gegend ist die **Silberküste**. Sie erstreckt sich an der Küste von Lissabon und Porto. Mit ungefähr 150 Kiometer Länge findest du zahlreiche bezaubernde Orte zum Niederlassen. Ericeira, Nazare und Furadouro sind einige davon. **Nazare** ist ein Surferpardies und daher auch bei jungen Leuten beliebt. Das Fischerstädtchen Ericeira und das nahegelegene Sintra beherbergen ein prachtvolles Schlößchen, Paläste und enge Gässchen.

Die Insel Madeira und die Azoren

Bild von Monika Neumann auf Pixabay Madeira

Die **Insel Madeira** ist vor allem bei Wanderern und Naturliebhabern beliebt. Bizarre Felsformationen, Aussichtspunkte, Leuchttürme und Wanderwege entlang der Küste bieten Abwechslung für den Alltag. Auf dem **Wanderweg PR1** wird die Berglandschaft Madeiras durchwandert. Die höchsten Gipfel sind über 1800 Meter über dem Meeresspiegel.

Die beschauliche Insel im Atlantik ist gut mit Flugzeug erreichbar.In Funchal, der größten Stadt auf Madeira landen mehrmals täglich die Flugzeuge aus Deutschland.

Das Wetter ist das ganze Jahr über frühlingshaft. Die Infrastruktur ist ausgezeichnet, die Lebenshaltungskosten deutlich niedriger wie in Deutschland. Außerdem bietet Madeira für digitale Nomaden oder Coworking steuerliche Vorteile. Ortsunabhängig die Rente aufzubessern ist hier leicht durchführbar.

Bild von Carla M. auf Pixabay Azoren

Auf die Azoren kommt man in den Sommermonaten mit Direktflügen nach Ponta Delgada. Über Gabelflüge von Porto oder Lissabon gelangt man nach Faial, Sao Miguel und Terceira. Die Flugzeit beträgt rund fünf Stunden, um auf die Atlantikinseln zu kommen. Die Inseln sind vom Festland Portugals rund 1500 Kilometer entfernt. Die neun Azoreninselchen werden mit Propellermaschinen auch vom Festland aus beflogen. Die Kosten liegen so um 60 bis 100 Euro, je nach Strecke.

Die Wetterküche Europas, die Azoren sind uns allen bekannt vom Wetterbericht.

Die trockensten Monate sind Juni und Juli. Im Sommer herrschen Temperaturen bis zu 25 Grad und im Winter ist es selten unter 10 Grad Celsius. Aufgrund ihrer Lage im Atlantik ist das Wetter sehr wechselhaft. Es verhält sich wie ein typisches Aprilwetter, Regen, Nebel, Wind und Sonnenschein wechseln sich stetig ab. Im Winter regent es mehr, vor allem heftig in den Bergregionen und häufig treten starke Stürme auf, sodass eine Anreise im Winter oft ungemütlich sein kann. Im Westen des Landes ist es regenreicher als im Osten.

Das Leben auf den Azoren ist nicht unbedingt günstiger wie in Deutschland. Die Mieten können sehr hoch sein, es denn du gehst in ein idyllisches Fischerdorf. Doch dabei darf man nicht europäischen Höchststandard erwarten. die Häuser sind einfacher gebaut und nicht so komfortabel. Bedient man sich der regionalen Küche lassen sich die Kosten für Lebensmittel senken.

Die Städte Lissabon und Porto

Porto Ponte Dom Luis I

Die beiden Städte sind lebhaft und ziehen viele Touristen an. Die Lebenshaltungskosten sind dementsprechend höher als im Rest des Landes. Dafür ist hier das Verkehrsnetz so gut ausgebaut, da kannst du getrost auf ein eigenes Auto verzichten.

Pastéis de Nata, die leckeren Käsetörtchen Portugals und einen Kaffee dazu, so sieht die Kaffeepause in Portugal aus. Die leckersten Weine kommen aus dem Dourotal, nicht umsonst ist Porto für seinen Portwein weltweit bekannt. Sowohl in Lissabon als auch in Porto ist eine Fahrt mit der alten Straßenbahn eine gute Möglichkeit die Stadt zu erkunden.

Porto Cafe Majestic

Die Wohnungssuche in Portugal

Bevor du dich für eine Stadt oder Region entscheidest solltest du dich erst einmal persönlich kundig machen. Idealerweise ein, zwei oder drei Wochen Urlaub dort verbringen und für sich testen, ob die wichtigsten Punkte für dich stimmen. Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgung und natürlich die Preise. Das Internet ist zwar voll von Angeboten für Wohnung und Häuser zum Mieten oder kaufen. Aber dennoch ohne die Immobilie selbst in Augenschein genommen zu haben, rate ich davon ab. Zur Recherche und groben Orietierung sind die diversen Portale gut geeignet, aber mehr auch nicht. Gute Anhaltspunkte zu Immobilien findest du bei Idealista.

Fazit

Machst du dir auch gerade Gedanken auszuwandern? Möglichkeiten gibt es viele. Als Europäer ist es ein leichtes in jedes beliebige Nachbarland auszuwandern. Das kann dein Lieblingsurlaubsland sein, aber auch eines wovon du schon immer geträumt hast.

Wäre Portugal eine Alternative für dich? Lass es mich wissen und hinterlasse einen Kommentar, ich freu mich darauf…